

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/045(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 28.08.2013	Stadtarchiv Magdeburg /Mittagstr. 16	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2013
- 4 Besichtigung und Informationen zum Stadtarchiv Magdeburg
- 5 Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2012 I0172/13
- 6 Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy A0048/13
- 6.1 Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy A0048/13/2

6.2	Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy	S0127/13
7	Aktualisierung/Fortschreibung des Rahmenplans zur Entwicklung vom Stadtpark Rotehorn	A0082/13
7.1	Aktualisierung/Fortschreibung des Rahmenplans zur Entwicklung vom Stadtpark Rotehorn	S0157/13
8	Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen	I0146/13
9	(Zwischen-)Stand der Bewerbung um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt"	I0168/13
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Meinecke, Karin

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Meyer, Steffi

Schumann, Andreas

Sachkundige Einwohner/innen

Löhr, Rainer

Geschäftsführung

Hertel, Silvia

Fassl, Josef

Schuster, Hans-Jörg

i.V. von Herrn Müller

i.V. von Herrn Bartelmann

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Szydzick, Claudia

Müller, Oliver

i.V. Herr Fassl

Herbst, Sören Ulrich

Bartelmann, Gregor

i.V. Herr Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Brüning, Dagmar

Schubert, Petra

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke machte darauf aufmerksam, dass der A0048/13, ÄA 0048/13/2 und die S0127/13 (Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy) TOP 6 vom Oberbürgermeister zurückgezogen wurden. Diese Vorlagen werden zunächst nochmals überarbeitet und später im Kulturausschuss behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2013

Abstimmung zum Protokoll:

4	0	1
---	---	---

4. Besichtigung und Informationen zum Stadtarchiv Magdeburg

Frau Dr. Ballerstedt begrüßte die Stadträte und Mitglieder des Kulturausschusses und gab ein paar grundsätzliche Informationen zum Stadtarchiv. 2010 hat die Stadt das Grundstück im Rahmen eines Grundstücktausches erworben. 2011 wurden Planungsarbeiten ausgeführt und von April 2012 bis Januar 2013 wurde die Sanierung durchgeführt. Am 04.02. 2013 ist das Archiv umgezogen. Es wurden 1.496 Mio. EURO investiert. Der Eingangsbereich wird zurzeit neu gestaltet. Während der Sanierung ist die Fassade teilweise erneuert worden. Entsprechende Abdichtungen sind ebenfalls vorgenommen worden. Außerdem ist ein behindertengerechter Zugang geschaffen worden. Beim Innenausbau ging es hauptsächlich um brandschutztechnische Maßnahmen. Zum Beispiel mussten Regalanlagen, die sich bereits in den Räumen befanden, abgebaut werden: Türöffnungen sind neu erstellt worden. Alu- und Glaskonstruktionen wurden neu eingebaut u.a.m.. Bei den technischen Anlagen war die Nachrüstung von Löschwassertrockenleitungen notwendig, ebenso der Einbau einer Lüftungsanlage und einer Teilklimaanlage. Die elektrotechnische Anlage musste komplett erneuert werden und die Sicherheitsbeleuchtung musste nachgerüstet werden. Die Brandmeldeanlage wurde erneuert, da sie nicht mehr den DIN-Normen entsprach. Im

Außenbereich sind Parkplätze für Besucher des Stadtarchives geschaffen worden. Im Anschluss gab es eine Archivführung durch Frau Dr. Ballerstedt.

5. Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2012 I0172/13

Frau Lewandowski aus dem Dezernat V brachte die Information ein. Die vorliegende Information stellt die Arbeit der 22 Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit im Jahr 2012 dar. Die Stadtteilprojekte werden finanziell aus dem Initiativfonds der Gemeinwesenarbeit unterstützt. Im Weiteren benannte sie einige Schwerpunkte und Projekte der Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (AG GWA). Insgesamt konnten 169 Projekte durch die Stadtverwaltung über den Initiativfond gefördert werden. Eine Frage war auch, ob Stadträte in AG GWA Sprecherfunktionen übernehmen sollen. Hierzu gab es keine einheitliche Meinung, so dass es keine neue Regelung gegeben hat. Jede Arbeitsgruppe kann selber darüber entscheiden. Es gibt eine Stadtteilvitrine die im Foyer des Rathauses zu sehen ist. Diese wurde für die AG GWA angeschafft und interessierte Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit, Ihre Aktivitäten öffentlich vorzustellen.

Auf Nachfrage von Herrn Gröschner zur Erarbeitung der Leitlinien, teilte Frau Lewandowski mit, dass an den Leitlinien weiter gearbeitet wird. Voraussichtlich werden die Leitlinien zum Ende des Jahres vorgestellt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy A0048/13

Der Antrag wurde zurückgezogen.

6.1. Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy A0048/13/2

Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.

6.2. Benennung von Kitas zum Gedenken an den Magdeburger Musiker Reinhard Lakomy S0127/13

Die Stellungnahme wurde zurückgezogen.

7. Aktualisierung/Fortschreibung des Rahmenplans zur
Entwicklung vom Stadtpark Rotehorn

A0082/13

Frau Mackay vom Stadtplanungsamt brachte den Antrag ein und erläuterte kurz den Inhalt. Im Wesentlichen wurden diejenigen Punkte in der Stellungnahme benannt, die bei Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans relevant sind. Ein Problem wird mit Sicherheit die Finanzierung sein. Derzeit stehen keine finanziellen Mittel für die Beauftragung eines Planungsbüros zur Verfügung. Die Beauftragung kann daher erst im Haushaltsjahr 2014 erfolgen.

Frau Meinecke begrüßte die positive Stellungnahme zum Antrag.

Herr Hitzeroth ist der Meinung, dass der Termin III. Quartal 2014 zur Vorstellung des aktualisierten städtebaulichen Rahmenplanes in den Ausschüssen zu spät ist.

Der Kulturausschuss stellte folgenden Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vorgesehenen Zeitpunkt der Vorstellung des aktualisierten Rahmenplanes vom III. Quartal 2014 vorzulegen.

Abstimmung zum Änderungsantrag

5	0	0
---	---	---

7.1. Aktualisierung/Fortschreibung des Rahmenplans zur
Entwicklung vom Stadtpark Rotehorn

S0157/13

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verlängerte Öffnungszeiten der Magdeburger Museen

I0146/13

Frau Dr. Laabs und Frau Dr. Köster brachten die Information ein. Die Magdeburger Museen planen gemeinsam mit dem Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, ihre Öffnungszeiten von derzeit Dienstag bis Sonntag, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr den aktuellen Besucherbedürfnissen anzupassen. Zunächst ist eine Verlängerung der Öffnungszeiten an den Wochenenden Samstag und Sonntag von 17.00 Uhr auf 18.00 Uhr angedacht. Vorgesehen ist es, diese Maßnahme ab dem 01.09.13 umzusetzen.

Die probeweise Verlängerung der Öffnungszeiten am Donnerstag bis 20.00 Uhr hat sich leider nicht bewährt.

Frau Dr. Köster teilte weiterhin mit, dass ab Dezember 2013 die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte durch eine Abteilung zur Neuzeit erweitert wird. Aufbau und Öffnungen der Abteilung zum Mittelalter und zur Ur- und Frühgeschichte sind für 2014 geplant. Beide

Dauerausstellungen im Museum für Naturkunde und zur Stadtgeschichte werden voraussichtlich Ende nächsten Jahres aufbaumäßig beendet sein.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9. (Zwischen-)Stand der Bewerbung um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt"

I0168/13

Frau Schweidler teilte mit, dass mit dieser Information die Stadträte möglichst umfänglich über den Stand der Bewerbung „Europäische Kulturhauptstadt“ informiert werden sollen. In der Information wird ausführlich über den Status und das weitere Vorgehen sowie über die Projekte im Jahr 2013 informiert. Es wurde ein Überblick geschaffen, wie das Kulturbüro die Kriterien einschätzt und welche weiteren Entwicklungen als potentielle Bewerbungsstadt erfolgen müssen. Auch wenn davon ausgegangen werden muss, dass frühestens 2020 die Bewerbung zur Disposition steht, soll mit dieser Information dafür geworben werden. Es soll auch verdeutlicht werden, dass es sinnvoll ist, diesen Weg fortzusetzen. Ein positives Feedback wird für die Stadt schon spürbar und zeigt, dass sich die bisherige Arbeit gelohnt hat.

Sie berichtete weiterhin darüber, dass alle, die an der „Kulturcharta“ mitgewirkt haben, eingeladen werden, um dieses Papier nochmals zu evaluieren und sich weiterhin über die Inhalte auszutauschen. Im kommenden Jahr wird am 13. September 2014 eine „Lange Nacht der Kultur“ in Magdeburg stattfinden.

Herr Schumann verdeutlichte, dass Magdeburg schon jetzt in Sachen Kultur mehr wahrgenommen wird. Das betrifft nicht nur Sachsen-Anhalt, sondern auch andere Bundesländer. Das Programm sollte weiterhin fortgesetzt werden.

Herr Hitzeroth betonte, dass es günstige Synergieeffekte für die Stadt gibt (wie zum Beispiel Chorfestival usw.). Auch das Zusammenspiel mit der Freien Szene konnte weiterentwickelt werden.

Herr Schuster machte darauf aufmerksam, dass es auf verschiedenen Plakaten (zum Beispiel mit eingedruckten Programmen vom Theater) das Logo „ottostadt – magdeburg“ fehlt. Im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung sollte dieses unbedingt beachtet werden.

Herrn Gröschner ging auf die ausführlich dargestellten Bewerbungskriterien der einzelnen Kategorien ein.

Herr Hitzeroth kritisierte ebenfalls, dass das Logo „ottostadt – magdeburg“ bei der Werbung nicht konsequent eingesetzt wird.

Herr Fassl berichtete über eine Veranstaltung im Forum Gestaltung zum Magdeburger Recht. Leider waren nur wenig Kulturschaffende anwesend. Er hatte den Eindruck, dass die Veranstaltung nicht genügend beworben wurde. Im Januar wird das Modell zum Magdeburger Recht durch den Künstler vorgestellt und es wäre schade, wenn keine Besucher kommen.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke, ob der Kunstbeirat mit einbezogen werden könnte, teilte Frau Schweidler mit, dass es zum Magdeburger Recht einen gesonderten Beirat und eine Jury gibt, die sich explizit damit beschäftigen.

Frau Meinecke teilte mit, dass Herr Veil sehr gern das Projekt im Kulturausschuss vorstellen würde, hierzu könnte auch der Kunstbeirat mit eingeladen werden.

10. Verschiedenes

Frau Meinecke nahm Bezug auf das Bewerbungsvideo. Sie wird relativ oft angesprochen, wer sich dieses Video ausgedacht hat: Die meisten Gesprächspartner äußern deutliche Kritik.

Frau Schweidler kann den Kritikern nicht zustimmen. Das Video wird im Gegenteil als sehr gelungen bewertet.

Frau Schweidler teilte mit, dass die Organisatoren des „2. Europäischen Chor-Festivals 2015“ für 3 Tage nach Magdeburg kamen, um die ersten Besprechungen zum Ablauf des Festivals in Angriff zu nehmen. Es wurden die Veranstaltungsorte besichtigt. Die MMKT wurde mit einbezogen, um die Hotel-Unterbringung und die damit verbundenen finanziellen Möglichkeiten der Teilnehmer mit zu berücksichtigen. Es wurde weiterhin über das Rahmenprogramm gesprochen. Es geht u.a. darum, welche speziellen touristischen Angebote (u.a. auch für Kinder) mit angeboten werden können. Erfahrungsgemäß werden vor allem Kinderchöre aus Russland, Osteuropa und China auftreten. Es soll auch erstmalig ein Preis für den weltweit besten Chor ausgelotet werden. INTERKULTUR geht davon aus, dass ca. 2.000 bis 3.000 Mitwirkende incl. der Begleitungen dabei sein werden. Frau Scheidler schätzte ein, dass der Vorbereitungsstand sehr gut ist. In den ersten Anläufen gab es eine sehr gute Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage von Herrn Schuhmann zum Einsatz der Magdeburger Chöre, teilte Frau Schweidler mit, dass sowohl sie als auch INTERKULTUR ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten des Chorverbandes der Landeshauptstadt Magdeburg, Herrn Kruse, hatten. Es wurde abgestimmt, dass die Chöre aus Magdeburg und Umgebung sowie der Partnerstädte die Möglichkeit einer Teilnahme haben und entsprechend eingeladen werden sollen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in